

	<p>Objekt: Röm. Republik: M. Antonius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18215214</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Ausbruch am r. Rand. - Der große Umfang dieser Emission, die in der Vs.- und Rs.-Darstellung sehr sparsam ist, erregte schon in der Antike Aufsehen (Festus s.v. ratium quadrantem). Die Rs. zählen 23 Legionen auf, möglicherweise, um dadurch ihre Bindung an Antonius zu festigen, zumal die Münzen seit 32 v. Chr. als Vorbereitung für die Entscheidungsschlacht mit Octavianus geprägt wurden. Antonius bezeichnet sich hier ganz republikanisch als Augur und Triumvir. Als mögliche Prägestätten dieser Münzen gelten Ephesos und Patras.

Vorderseite: Kriegsschiff (Galeere) nach r., hinter dem Schiffsbug ein mit Bändern geschmückter Dolonmast.

Rückseite: Legionsadler (aquila) zwischen zwei Feldzeichen (signa).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.32 g; Durchmesser: 19 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	32-31 v. Chr.
	wer	
	wo	Ephesos
Hergestellt	wann	32-31 v. Chr.
	wer	
	wo	Patras
Besessen	wann	
	wer	Louis Peytrignet

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Griechenland
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Kleinasien
[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

wer Marcus Antonius (-86--30)
wo

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Krieg
- Münze
- Silber

Literatur

- B. Woytek, Die Münzen der römischen Republik und der Übergangszeit zum Prinzipat. Mit einem Exkurs zu den Legionsprägungen des Marcus Antonius, in: M. Alram - F. Schmidt-Dick (Hrsg.), Numismata Carnuntina II (2007). FMRÖ III-2 489 ff. 503-518 (Patras?, 32-31 v. Chr., mit Lit.)..
- RRC Nr. 544,22 (mobile Münzstätte, 32-31 v. Chr.).